

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten

Kantate für 4-stg. gemischten Chor,
Bläser und Orgel

In Erinnerung an Pastor Friedrich Weseloh, Wahrenholz
Chorpartitur

Texte aus Jesaja 52,7 sowie von
Karl Heinrich von Bogatzky (1750),
Zachäus Faber (1601) und
Karl Bernhard Garve (1825)

Rüdiger Vopel, 1996/2009

I.

Wie lieblich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Freu - den -
bo - ten, die da Frie - den ver - kün - di - gen,
Gu - - tes pre - di - gen, Heil - - ver - kün - di - gen, die da
sa - gen zu Zi - on, wie lieblich sind auf den
Ber - gen die Fü - ße der Freu - den - bo - ten, die da Frie - den ver -

kün - di - gen, Gu - - tes pre - di - gen, Heil _ _ ver-

38

kün - di - gen, die da sa - gen zu Zi - on: Dein Gott ist

42

Kö - nig, dein Gott ist Kö - nig, dein Gott ist

46

II.

Kö - nig, dein Gott ist Kö - nig!

54

III.

Wach auf, du Geist der er - sten Zeu - gen, die auf der Maur' als treu - e Wäch - ter

stehn, die Tag und Näch-te nim - mer schwei-gen, und die ge - trost dem Feind ent - ge - gen

62

gehn, ja de - ren Schall die gan - ze Welt durch - dringt und al - ler

65

IV.

Völ - ker Scha - ren zu dir bringt.

80

V.

se - lig ü - ber se - lig sind, die in sein'm Dienst sich ü - ben;
treu - e Die - ner, Erb'n und Kind - sie sind, die er tut lie - ben,

84

1. 2.

Gott's will sie auch in - sein's Him - mels Thron mit der

89

Freu - den - und Le - bens - kron be - schen - ken und be - gna - den, be -

93

schen - ken und be - gna - den, be - schen - ken und be - gna - -

97

VI.

den.

3 6 3 4

109

VII.

Gott, nimm an zu Lob und Preis das Be - ten und das Sin - gen,
un - ser Herz dein Geist aus - gieß, dass es viel Fruch - te brin - ge

113

1. 2.

in des Glau - bens aus dein'm heil' - gen Wort, dass

118

wir dich prei - sen hier und dort. Fröh - lich wir nun an - fan . gen, fröh -

122

lich wir nun an - fan - gen, fröh - lich wir nun an - fan - - gen.

127

VIII.

O sen - de bald von Ort zu Ort den
Hun - ger aus, dein Le - bens - wort und

133

1. 2.
Durst nach dei - nen Lee - ren, den
dei - nen Geist zu hö - ren; und

136

send ein Heer von Meer zu Meer, der Her - zen Durst zu

139

stil - len und dir dein Reich zu fül - len.